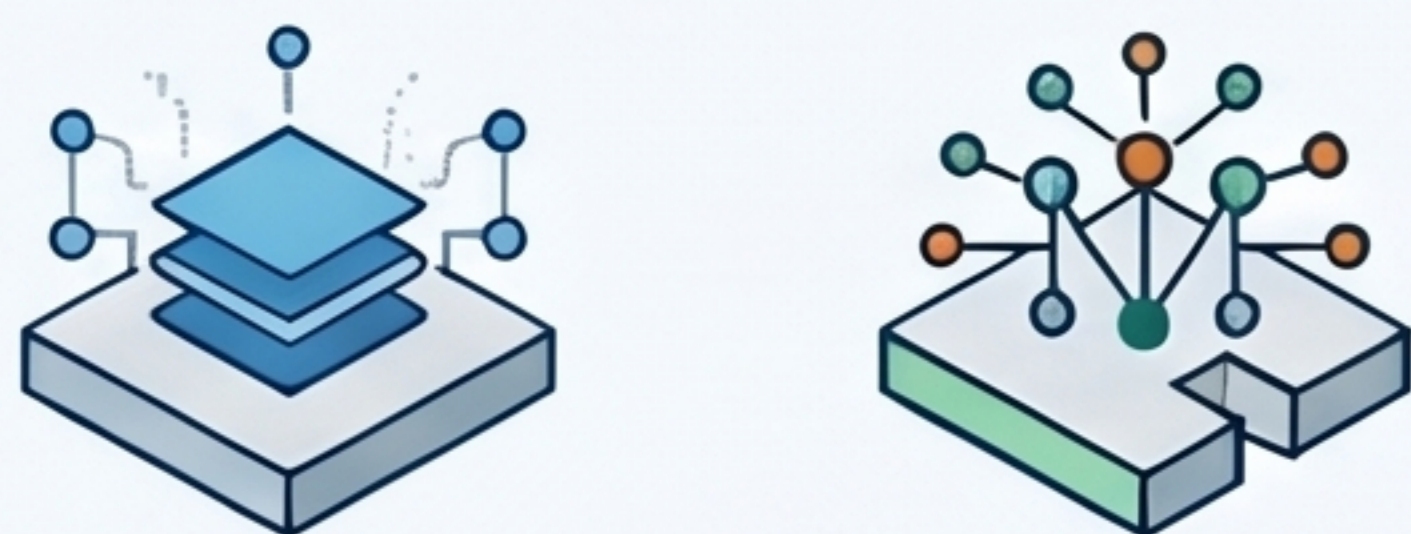


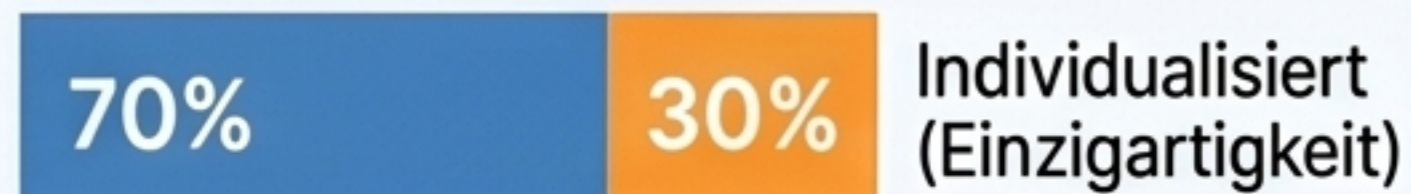
# KI im Tourismus: Das Spannungsfeld zwischen Standard und Individualität

## Die Basis – Wo Standardisierung sinnvoll ist



**Das technische Fundament teilen**  
Gemeinsame Plattformen und KI-Modelle verhindern, dass jede Destination das Rad technisch neu erfindet.

### Das 70/30-Prinzip

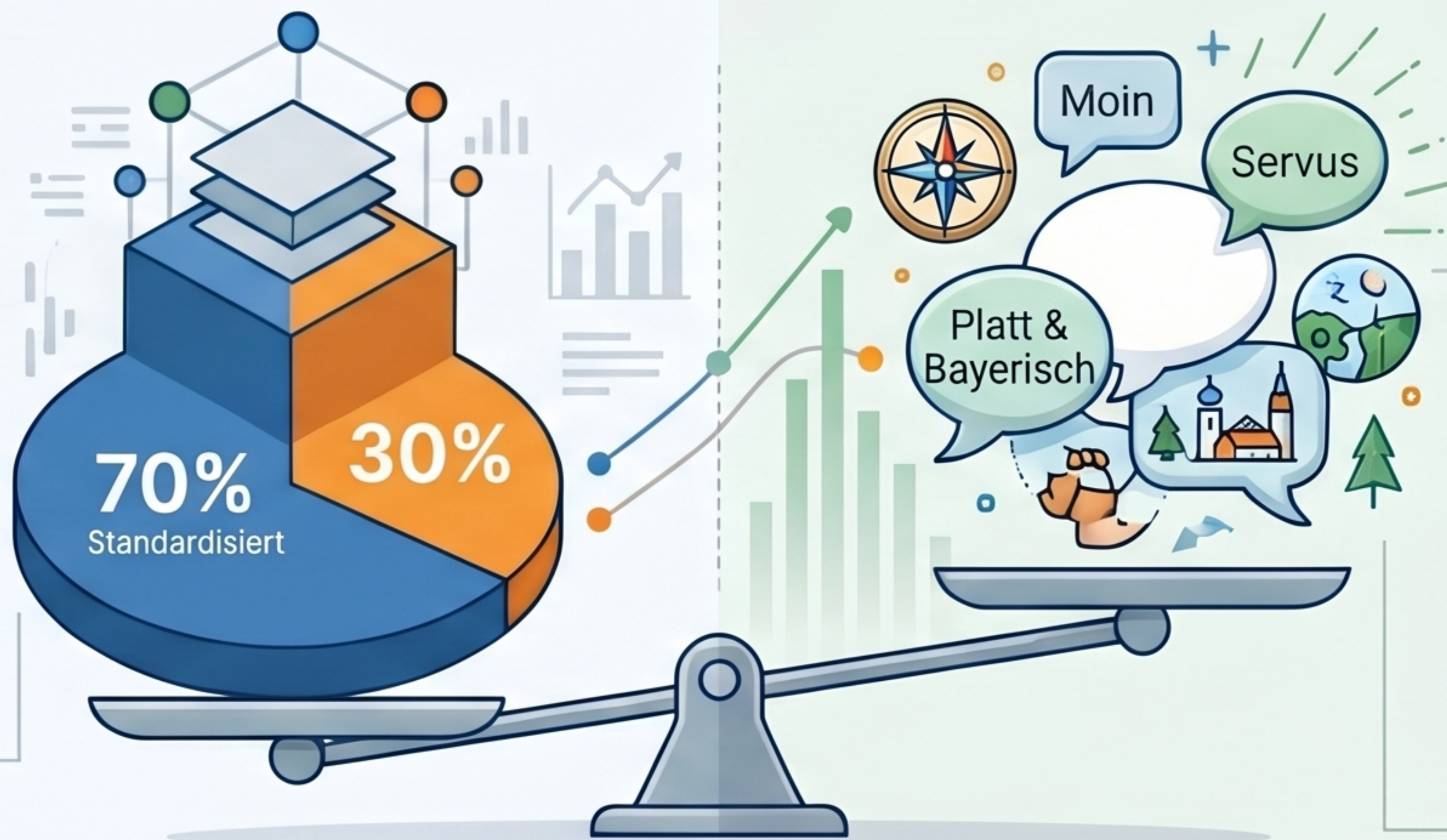


Etwa 70 % der Prozesse (Datenqualität, Recht, Technik) sollten für maximale Effizienz standardisiert sein.



### Juristische & Ethische Leitplanken

Einheitliche Richtlinien für DSGVO und KI-Ethik bieten allen Akteuren notwendige Handlungssicherheit.



## Die Kür – Wo Individualität den Unterschied macht

**Regionale Tonalität und Dialekt**  
Während die KI-Logik standardisiert ist, erfolgt die Antwort im nordischen Platt oder bayerischen Dialekt.



**Fokus auf den menschlichen Faktor**  
Standardisierte Prozesse schaffen Zeit für kreative Arbeit und echte menschliche Begeisterung vor Ort.

### Die "Kirsche auf der Torte"

Individualität ist das, was der Gast am Ende sieht – das Besondere und Unverwechselbare.



### Ebenen der Standardisierung für Tourismusorganisationen

	<b>Ethisch/ Gesellschaftlich</b>	Gemeinsame Werte und Prinzipien im Umgang mit KI-Inhalten.
	<b>Juristisch</b>	Einhaltung von EU AI Act, DSGVO und Barrierefreiheit.
	<b>Technisch/Tools</b>	Gemeinsame Standards für Datenformate (Open Data) und Schnittstellen.
	<b>Organisatorisch</b>	Interne Prozesse zur KI-Integration in den Arbeitsalltag.